

# Infrastruktur – Wasser und Verkehr

Frankfurt University of Applied Sciences  
Master of Engineering



## Kurzprofil

Der Master-Studiengang Infrastruktur – Wasser und Verkehr ist ein gemeinsames Studienangebot der Frankfurt University of Applied Sciences und der Technischen Hochschule Mittelhessen, Standort Gießen. Damit bündelt der Studiengang die Kompetenzen und das Fachwissen beider Hochschulen in diesem Fachgebiet.

Der Master-Studiengang Infrastruktur – Wasser und Verkehr kann als Vollzeitstudium oder berufsbegleitend studiert werden. Bei der berufsbegleitenden Varianten wird der Studienablauf gestreckt, so dass in der Regel pro Semester nur drei statt sechs Module belegt werden und sich die Studiendauer dadurch von drei auf fünf Semester verlängert.

Im Rahmen des Studienprogramms werden den Studierenden technische, betriebliche und organisatorische Aspekte von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Wasser und Verkehr unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte vermittelt. Das projektorientierte Studium setzt dabei den Fokus auf die Planung, die Instandhaltung und die Betriebsoptimierung von Anlagen und Bauwerken.

Im Studium können durch umfangreiche Wahlmöglichkeiten Schwerpunkte gesetzt werden. So ist es möglich neben den übergreifenden Modulen (zum Beispiel aus dem Bereich Management, Recht und Umwelt) nur noch Wahlpflichtfächern aus einem Schwerpunktbereich (Wasser oder Verkehr) zu wählen. Natürlich können auch Wahlpflichtmodule aus beiden Bereichen gewählt werden. Wenn bestimmte Kriterien eingehalten werden, wird auch ein Schwerpunkt im Zeugnis ausgewiesen.

Die Lehrveranstaltungen finden an den Studienorten Frankfurt am Main und Gießen statt.

Das Studium schließt mit dem international anerkannten Abschluss Master of Engineering (M. Eng.) ab. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester bei einem Vollzeitstudium und fünf Semester bei einem berufsbegleitenden Studium. Das Studienprogramm umfasst 90 ECTS. Der Studienabschluss befähigt zum höheren Dienst und zur Promotion. Studierende, die einen sechssemestrigen Studiengang abgeschlossen haben, können aber auch weiterhin zugelassen werden. Sie erhalten bei der Zulassung eine Auflage, dass die noch fehlenden 30 Credits im Rahmen des Master-Studiums nachgeholt werden müssen.

Weitere Informationen zum Master Infrastruktur – Wasser und Verkehr auf der Seite der Frankfurt University of Applied Sciences.



## Kontakt

Sekretariat für Studien- und Prüfungsangelegenheiten ?  
Lehrinheit Bauingenieurwesen  
Gebäude 1, Raum 413  
Tel. : +49 69 1533-2363  
[stud-sekretariat\(at\)fb1.fra-uas.de](mailto:stud-sekretariat(at)fb1.fra-uas.de)

## Studienberatung

Franziska Lixenfeld  
Fb1: Architektur,  
Bauingenieurwesen, Geomatik  
Gebäude BCN (City Gate), Raum  
811  
Tel. : +49 69 1533-3169  
[franziska.lixenfeld@fra-uas.de](mailto:franziska.lixenfeld@fra-uas.de)

## Studienverlauf

### Studienverlauf

Der Studienverlauf des Masters Infrastruktur – Wasser und Verkehr ist so gestaltet, dass Studierende sowohl in Vollzeit als auch berufsbegleitend ihr Wissen vertiefen können. Das Studium umfasst insgesamt 90 ECTS-Punkte und ist in drei Semester in Vollzeit oder bis zu fünf Semester berufsbegleitend aufgeteilt. Im ersten Semester werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Wasser und Verkehr vermittelt, während im zweiten Semester vertiefende Module sowie Wahlpflichtfächer angeboten werden. Das dritte Semester ist für die Masterarbeit reserviert, in der die Studierenden ein eigenes Projekt bearbeiten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Schwerpunkte in Wasser oder Verkehr zu setzen oder beide Bereiche zu

kombinieren. Das Studium ist praxisnah gestaltet und bereitet optimal auf Aufgaben in Planung, Betrieb und Instandhaltung von Infrastruktur vor.

Weitere Informationen zum Studienverlauf entnehmen Sie bitte [dem Modulhandbuch auf der Seite der Frankfurt University of Applied Sciences](#).

## Kurzprofil

### Kurzprofil

**Studiengang:** Infrastruktur – Wasser und Verkehr (M.Eng.)

**Regelstudienzeit:** 3 Semester, Vollzeit oder 5 Semester berufsbegleitend

**ECTS-Credit Points:** 90

**Studienbeginn:** Winter- und Sommersemester

**Bewerbungsfrist:** mit deutschen Abschlüssen: 15.02./15.09.; mit ausländischen Abschlüssen: 15.01./15.07.

**Sprachen:** Deutsch/Englisch

## Bewerbung

### Bewerbung

Die Bewerbungsfrist endet für das Sommersemester mit dem 15. Februar sowie für das Wintersemester mit dem 15. September.

Die Bewerbungsfrist für Studieninteressierte mit ausländischen Abschlüssen endet am 15. Januar bzw. dem 15. Juli.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Bahningenieurwesen oder anderer raumbezogener, planungsrelevanter Fachrichtungen wie z. B. Geodatenmanagement (vormals: Geoinformation und Kommunaltechnik), Raum- und Umweltplanung, Stadt- und Regionalplanung, Landschafts- und Umweltplanung mit einer Durchschnittsnote von 2,8 oder besser sofern die Bewerberinnen und Bewerber ausreichende Grundkenntnisse im Bereich Infrastrukturplanung nachweisen können. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn vor Studienbeginn mind. 20 ECTS im Bereich Infrastruktur (wie Planung von Anlagen der Wasserwirtschaft, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Planung von Straßen- und Schienenverkehrsanlagen) erworben wurden.

Falls Du Dich für ein berufsbegleitendes Studium bewerben möchten, ist noch der Nachweis eines bestehenden Arbeitsverhältnisses in einem ingenieurorientierten Beruf beizufügen.

Mit der Bewerbung ist ein Motivationsschreiben einzureichen, aus dem sich auf Grundlage des vorliegenden berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses ein gegebenenfalls anvisierter Studienschwerpunkt (Infrastruktur allgemein, Wasser oder Verkehr) oder das angestrebte Studienziel ergibt. Mit dieser Angabe im Motivationsschreiben ist der Schwerpunkt noch nicht festgelegt.

Die Bewerbung bitte an die Frankfurt University of Applied Sciences richten.

Wegen der Eignungsfeststellung kann **kein** Losverfahren durchgeführt werden.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren findest du auf der Seite der Frankfurt UAS.

<https://www.frankfurt-university.de/de/studium/bewerbung-und-einschreibung/bachelor-studiengange/>

## Berufsperspektiven

### Berufsperspektiven

In der Regel endet der Aufgabenbereich der Bauingenieurinnen und Bauingenieure für die hergestellten Bauwerke mit der Übergabe/ Inbetriebnahme oder nach Ablauf der Gewährleistungspflicht. Die optimale Bewirtschaftung und ein effizienter Betrieb der Anlagen sind jedoch nur möglich, wenn neben technischem Fachwissen auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse vorhanden sind.

Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Infrastruktur – Wasser und Verkehr verfügen über diese Kompetenz und sind gleichzeitig Generalistinnen und Generalisten mit

einem ökonomischen und ökologischen Hintergrundwissen. Zusätzlich verfügen sie über Führungsqualitäten, um selbstverantwortlich in Planung, Betrieb und Management als Projektleiterin oder Projektleiter tätig zu werden.

Die praxisorientierte, interdisziplinäre Ausbildung im Master-Studiengang Infrastruktur – Wasser und Verkehr versetzt Absolventinnen und Absolventen in die Lage, folgende Arbeitsbereiche und Funktionen verantwortlich zu gestalten:

- Sie steuern komplexe Projekte eigenverantwortlich und setzen diese um.
- Sie verfügen über instrumentale, systematische und kommunikative Kompetenzen um langfristig in einer sich stetig wandelnden Berufswelt bestehen zu können.
- Sie sind in der Lage auf Änderungen der Gesellschaft, wie sie z.B. durch den demographischen Wandel ausgelöst werden, zu reagieren und entsprechende Konzepte zu erarbeiten.
- Sie besitzen ein hohes Maß an Methodenwissen und berufsgruppenübergreifender Kommunikationsfähigkeit.

Es erschließt sich ein weites Tätigkeitsfeld sowohl im kommunalen und öffentlichen Bereich als auch im privatwirtschaftlichen Bereich:

- Lokale, regionale, nationale und internationale Behörden und Institutionen
- Wasser-, Abwasser- und Bodenverbände
- Verkehrsverbände
- Bau- und Planungsämter
- Ingenieur- und Planungsbüros
- Unternehmen der Ver- und Entsorgung
- Unternehmen der Energieversorgung
- Verkehrsunternehmen
- in der Entwicklungshilfe tätige Organisationen